

„Die wissenschaftlichen Grundlagen einer universalistischen Fundamentierung des philosophischen Denkens, auf der sich ein neuer Aufbau im Geiste unserer Zeit vollziehen kann, sind längst vorhanden. Ich nenne hier den Philosophen Johannes Rehmke . . .“ Reichspresseschef Dr. Otto Dietrich in seiner Kölner Rede am 10. November 1934

Johannes Rehmke und unsere Zeit

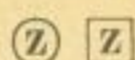
Von Prof. Dr. Johs. Erich Heyde

br. RM 1.20

Durch den Reichspresseschef der NSDAP ist die allgemeine Aufmerksamkeit auf die „grundwissenschaftliche“ Philosophie J. Rehmkes gelenkt worden. Wer war dieser hervorragende deutsche Philosoph, den viel zu wenige kennen, und welches sind die Gedanken, die ihn mit der nationalsozialistischen Weltanschauung verbinden? Was hat er uns zu sagen? Diese Fragen werden in der vorliegenden Schrift von seinem bekanntesten Schüler beantwortet.

Werbemittel: Buchkarte. Auslieferung am 15. 2. 1935

Wir verweisen hierbei auf die Schrift von Heyde, „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ RM 2.85



Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Soeben erscheint:

„Mir lache als“

Eine Sammlung hessisch-fränkischen Humors
gegeben von Dr. Ferdinand Werner

Zweite Folge:

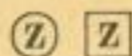
Frankfurt a/M. — Sachsenhausen und Südhessen

8°, 80 S. in 2farb. Künstler-Umschlag.

Kart. RM 1.25

Dah die Absicht des Herausgebers dieser Sammlung, aus dem Reichtum humorvoller Heimatdichtungen, das Beste und Schönste zu bieten, gewertet und verstanden wird, beweist wohl am besten die gute Aufnahme der 1. Folge „Oberhessen und Nassau“ (RM 1.25), die vor Weihnachten erschienen und heute fast vergriffen ist.

— Bestellzettel anbei —



Verlag Emil  Roth / Gießen

Soeben erschienen:

Geldentstehung

Von

Brauereidirektor

Dr. Dr. Walter Huppert

Unsere Tauschwirtschaft wird vom Geld beherrscht. Deshalb kommt es darauf an zu wissen, wie und unter welchen Bedingungen Geld entstehen kann. Die vorliegende Schrift ist eine eingehende und prägnante Analyse der Arten der Geldentstehung. Die einzelnen Arten und Erscheinungsformen des Geldes werden dargestellt, gegeneinander sowie gegen den Kredit und sonstige Begleiterscheinungen der Geldwirtschaft abgegrenzt.

Die Schrift fußt auf einer eingehenden Kenntnis der Literatur und Praxis. Anders als man es sonst häufig erlebt, verzichtet sie auf programmatische Forderungen sowie anspruchsvolle, wirklichkeitsfremde und weitschweifige Ausführungen, vermittelt aber gerade darum doch wertvolle, neue, praktisch förderliche Einsichten.



Preis: kartoniert RM 1.—



Brückenverlag / Berlin W 15, Pariser Straße 5